

Medienmitteilung vom 17. Februar 2021

## Ausstellung „Geschlossene Gesellschaft“ im Künstlerhaus S 11

Das Künstlerhaus muss aufgrund der derzeitigen sanitären Situation noch bis mindestens Ende Februar geschlossen bleiben. Dem sind leider bereits zwei geplante Ausstellungen zum Opfer gefallen. Der Januar wurde mit Re-innovationsarbeiten überbrückt, und nun konnten wir doch noch spontan eine Ausstellung auf die Beine stellen, die trotz der geltenden Massnahmen durchgeführt werden kann. Die anzuzeigende Ausstellung wird von hausnahen Kunstschaaffenden mit Werken bestritten, die während der Zeit des Lockdowns entstanden sind und diesen mehrheitlich auch thematisieren. Zum Teil sind die Werke direkt vor Ort entstanden oder nehmen auf ihn direkt Bezug.

Die polnische Künstlerin **Zuzanna Boltryk** nimmt uns mit ihren digitalen Collagen und Malereien auf eine Reise mit, durch ein Universum aus Musik, schrillen Farben und betörend schönen Momenten der geglückten Landung auf fremden Planeten.

**Yves Lavoyer & Sabrina Christ** haben die Zeit des zweiten Lockdowns für die Renovation des Künstlerhauses genutzt. Dabei wurde das Handwerkliche immer wieder zum künstlerisch Spielerischen. Fundstücke, Reste und Spuren rückten in den Fokus. Entstanden sind im eigentlichen Sinn Re-Innovationsarbeiten und eine spannende Fotoserie.

Während der ersten Corona-Welle wird ein alter Röhrenbildschirm im Stadtraum nicht korrekt entsorgt. Er erhält von der Müllabfuhr ein gelbes Etikett: „falsches Material“, dass nun wie eine Schutzmaske wirkt. Der Künstler **Flo Kaufmann** gibt dem Objekt ein neues Leben und eine neue Aussage. Das installierte Blinken signalisiert S.O.S., und kann als Hilferuf gelesen werden.

Die feinteiligen Holz- und Kartonobjekte von **Simon Kübli** sind nicht nur in sich gut ausbalanciert, sondern auch im Raum, den sie sorgfältig mit der Umgebung abgestimmt markieren. Die expressiv bemalten Plastikplanen bilden einen verunklärenden Hintergrund dazu.

**Kevin Marti** verarbeitet in und mit seinen Bildern eine Depression, an der er in der ersten Phase des Lockdowns litt. Diese schwere Zeit hat ihn jedoch gestärkt und seine Sicht auf die Dinge geändert. In seinen Werken befasst er sich mit komplementären Farbkombinationen und grafischen Elementen, die er in der Form von rätselhaften Tags auf den Bildträger aufbringt.

Durch die Schliessung des Künstlerhauses während dem ersten Lockdown hatte **Franco Müller** die Gelegenheit das leerstehende Haus neu kennenzulernen und entdeckte viele überraschende Details. So unter anderem die sprechenden Astlöcher in der Holzwand im 3. Stock. Durch passend ausgeschnittene Schablonen gibt er der Wand ungeahnte figürliche Zusammenhänge.

Die Werke werden in den geschlossenen Ausstellungsräumen präsentiert und wurden fotografisch und filmisch von Franco Müller dokumentiert und in kleinen Film-Musik-Collagen kunstvoll zusammengestellt. Diese werden via Vimeolink auf der Webseite oder anderen Kanälen (Facebook, Instagram) präsentiert. Möglich ist auch ein privater Besuch der Ausstellung von zwei Personen (ein/e Künstler\*in oder ein Teammitglied mit einer/m Bekannten).

Termine:

**Freitag, 19. Februar 2020:** Start der Ausstellung

**Sonntag, 14. März 2020:** Finissage, die evt. aufgrund der neuen Massnahmen bereits wieder in kleinem Rahmen stattfinden kann.

Bildmaterial und weitere Informationen finden Sie auf der Website des Künstlerhauses S11:  
[www.s11.ch](http://www.s11.ch)